

Facettenreiches Arbeiten am Alten Testament

Die Tagung der Facharbeitsgruppe Altes Testament

Das erste Treffen der Facharbeitsgruppe Altes Testament fand schon vor über 20 Jahren statt. Dennoch war auch die diesjährige Tagung vom 3. bis zum 5. März 2013 in Braunfels bei Wetzlar keineswegs abgestanden, sondern wieder erfrischend und anregend. Fünf Referate standen auf dem Programm neben gemeinsamen Andachten und Gebetszeiten. Persönliche Begegnungen und fachlicher Austausch während der Tagung waren ebenso bereichernd und ermutigend für die Arbeit der Gruppe am Alten Testament wie die Referate selbst.

Wie facettenreich diese Arbeit ist, spiegelte sich in den Themen der Referate wieder. Prof. Dr. Andreas Käser von der Internationalen Hochschule Liebenzell machte in seinem Referat mit dem Titel „Wie der Erzähler auch ohne Worte spricht: Sprachliche Beobachtungen an den Bo-



Besichtigung der Kirche Altenberg mit Konzert auf der berühmten Orgel (Dr. Walter Hilbrands)

tengängen in 2. Samuel 11-12“ deutlich, welche Erträge sehr genaues Lesen ermöglicht. Andreas Käser unterschied dabei im Rückgriff auf Gérard Genette zwischen Diegese und Diskurs. Diegese bezeichnet die darzustellenden Ereignisse in ihrem Ablauf, die der Erzählung zu Grunde liegen, während der Diskurs der Text ist, in dem die Diegese dem Leser begegnet. Wenn man als Exeget Diskurs und Diegese gleichermaßen berücksichtigt, wird nicht nur deutlich, welche unterschiedliche Darstellungsweisen im

Diskurs zu finden sind, sondern die Erzählung erweist sich auch als einheitlich.

Mit den neuen Forschungstendenzen zur Genesis beschäftigte sich Dr. Walter Hilbrands von der Freien Theologischen Hochschule Gießen. Er zeigte anhand neuerer Publikationen zur Genesis die Vielfalt der Erträge, die erzielt werden, und welche Möglichkeiten sich durch die Methodenbreite für evangelikale Zugänge bieten.

Nach diesem Literaturüberblick über das gesamte Buch Genesis referierte



Prof. Dr. Andreas Käser, Dr. Gunnar Begerau, Prof. Dr. Herbert Klement, Pfr. Dr. Hartmut Schmid, Pfr. Dr. Stefan Felber, Carsten Ziegert, Dr. Walter Hilbrands, Jens Pracht, Theo Wüst, Daniel Lanz, Pfr. Dr. Uwe Rechberger



Geert Lorein, Dorothea Bender

Dr. Michael Malessa (Biblical Seminary of the Philippines, Manila) über Genesis 1,1-3. Er stellte die syntaktischen Grundlagen einer alternativen Interpretation der ersten drei Verse der Bibel dar („Als Gott anfing Himmel und Erde zu schaffen – die Erde war wüst und leer... –, sprach Gott: Es werde Licht...“) und zeigte, dass derartige komplexe Strukturen gut belegt sind, indem er auf über 20 Parallelen mit der gleichen syntaktischen Struktur im AT hinwies.

Der Vortrag von Prof. Dr. Friedbert Ninow (Theologische Hochschule Friedensau) nahm die Teilnehmer

in die Welt der materiellen Überbleibsel der in der Eisenzeit bedeutsamen Stadtanlage Balua in Moab mit. Er bot unterlegt mit Bildmaterial einen interessanten Einblick in seine archäologischen Forschungen dort gewürzt mit Anekdoten über die Herausforderungen der Arbeit in Jordanien. Für jemanden wie mich, der Archäologie eher am Rande wahrnimmt, war das Bemerkenswerteste, dass es in der Nähe des Arnnon eine derart große und bedeutsame Stadtanlage gab.

Zum Abschluss der Tagung diskutierte Dr. Gunnar Begerau (Biblich-Theologische Akademie Wiedenest) die Me-

thodik kanonisch orientierter Theologien des AT. Er wies auf die Ungewissheiten des Ansatzes wie etwa die Datierung der Kanonbildung sowie unterschiedliche Kanonstrukturen hin und präsentierte gesicherte Aspekte eines konsensfähigen Ansatzes. Darunter fallen zum Beispiel die bekannte Dreiteilung des AT-Kanons mit offensichtlichen Untergliederungen und thematische Klammern wie die



Dr. Gunnar Begerau

Herrschaft Jahwes, mit denen man größere Strukturen des AT-Kanons gewinnbringend erfassen kann.

„Eisen schleift man mit Eisen, und ein Mann schleift den anderen.“ Den Beweis der Gültigkeit dieses weisen Spruches hat die Facharbeitsgruppe Altes Testament mit den Referaten und dem Austausch untereinander auch in diesem Jahr zum wiederholten Male erbracht. ✚

Michael Malessa



Pfr. Walter Gisin, Pfr. Dr. Beat Weber, Drs. Benjamin Kilchör, Dr. Hans-Georg Wünc